



Internationaler
Museumstag

—
museums.ch

22.5.16

—

Entdecken Sie

Schweizer Museen. Unvergleichliche Vielfalt.

Ihr Lieblingsmuseum

ENTDECKEN SIE IHR LIEBLINGSMUSEUM

Schweizer Museen. Unvergleichliche Vielfalt.

Am 22. Mai 2016 erhalten alle Schweizer Museen zusammen die Gelegenheit, die Museumslandschaft Schweiz in ihrer bunten Vielfalt zu präsentieren. Mehr als tausend Museen gibt es in der Schweiz und keines gleicht dem anderen. Gemeinsam nehmen sie eine starke Position in der Schweizer Kultur ein. Deshalb ist der nächste Museumstag ein schöner und geeigneter Anlass, Ihren Gästen das Besondere Ihres eigenen Museums zu zeigen.

Verleiten Sie das Publikum dazu, Naturphänomene zu bewundern, Technik zu verstehen, Historie aufleben zu lassen oder einfach Kunst zu geniessen. Machen Sie an diesem Tag Ihre Institution zum Lieblingsmuseum. Lassen Sie die Besuchenden herausfinden, welches Museum ihnen am besten gefällt. Ob es sich bei Ihrer Institution um ein Schweizer Ortsmuseum oder eine Institution mit internationalem Ruf handelt, das Thema des Museumstags bietet Ihnen die Möglichkeit, die individuelle und spezifische Rolle Ihres Museums innerhalb der Schweizer Museumslandschaft zu zeigen.

Das Angebot aller Museen soll sich wie ein gastronomisches Buffet präsentieren, das Interessierte animiert, verschiedene Museen der Schweiz auszuprobieren und zu testen. Jedes Museum offenbart eine besondere Welt. Öffnen Sie diese dem Publikum und lassen Sie die Besuchenden daran teilhaben. Diese werden schon bald wieder in ihr Lieblingsmuseum zurückkehren.

Das vorliegende Dossier gibt Ihnen ein paar Anregungen zur Organisation des Anlasses. Wir wünschen Ihnen einen gelungenen und freudigen Museumstag.

HAUPTPARTNER DES MUSEUMSTAGS 2016



VMS
AMS

Verband der Museen der Schweiz
Association des musées suisses
Associazione dei musei svizzeri

ICOM

International Council of Museums
Schweiz | Suisse | Svizzera



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern ED
Bundesamt für Kultur BAK

Weitere Partner



Schweizer Museumspass
Passeport Musées Suisses
Passaporto Musei Svizzeri
Swiss Museum Pass

mobility
car sharing



k=
kuverum
KULTURVERMITTLUNG

rhz reisen
Reisehochschule Zürich



Audiovisuelle
Kulturgüter erhalten
www.memoriav.ch

DIESESSEITS
Kommunikationsdesign GbR

DER ANLASS

Datum

Der Internationale Museumstag 2016 findet in der Schweiz am Sonntag, den 22. Mai, statt.

Wer organisiert den Museumstag?

- **Die Museen:** betreut und unterstützt von den nationalen Verbänden (ICOM Schweiz und VMS) und, sofern vorhanden, von ihren regionalen Koordinationsstellen.
- **Lokale oder regionale Museumsnetzwerke:** Manche Museen kooperieren miteinander, damit ihr Programm anlässlich des Museumstages ein voller Erfolg wird.

Warum ein Internationaler Museumstag?

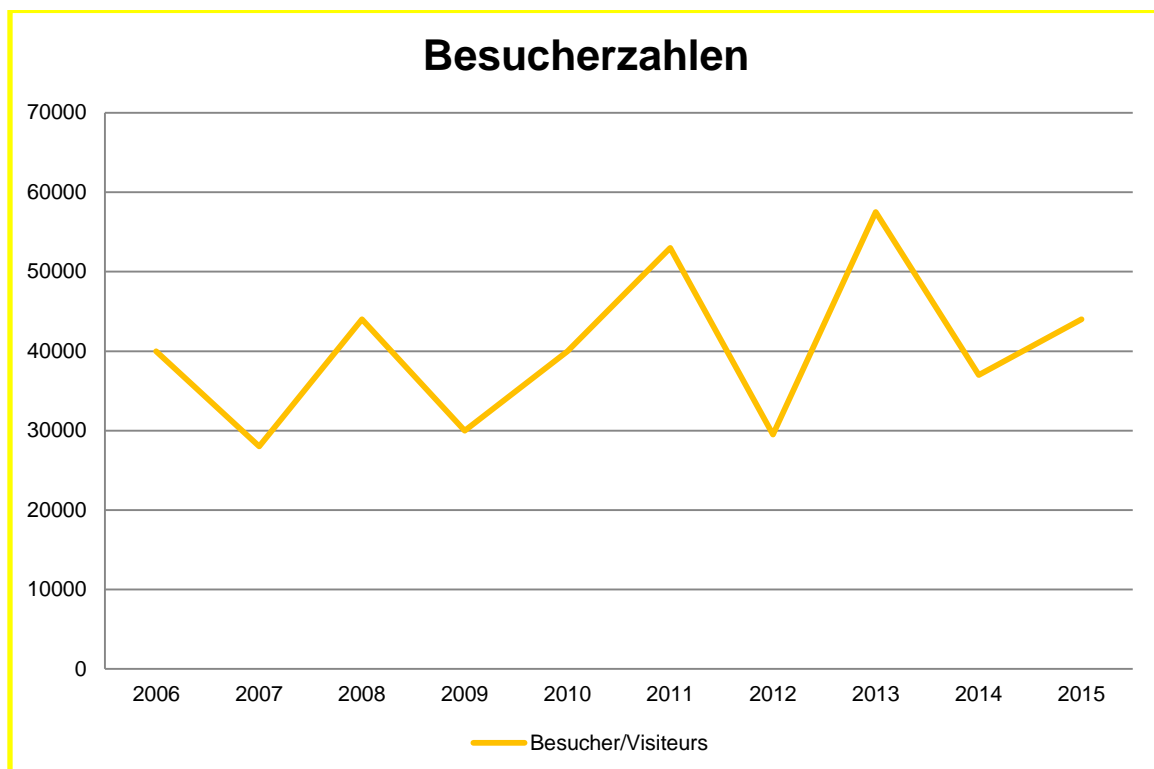
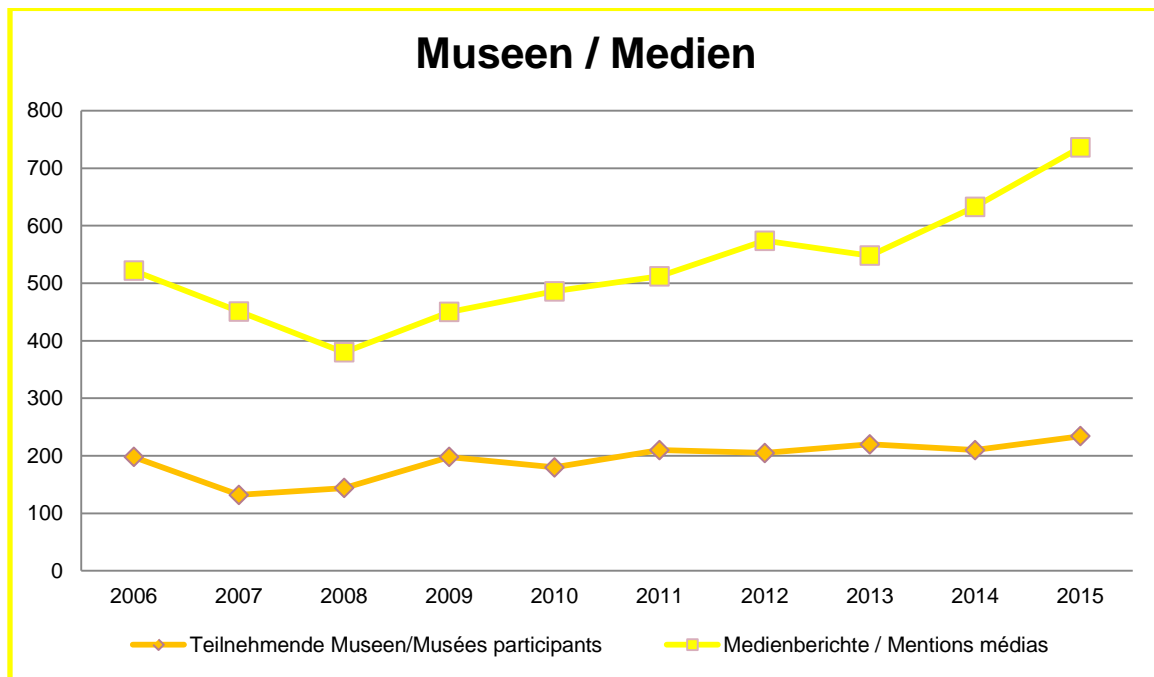
Der Museumstag wurde 1977 vom Internationalen Museumsrat ICOM (International Council of Museums) ins Leben gerufen, um die Öffentlichkeit auf die Rolle der Museen, die diese in der gesellschaftlichen Entwicklung einnehmen, aufmerksam zu machen. In der Schweiz wurde der Internationale Museumstag 2006 offiziell lanciert.

Eine gross angelegte Veranstaltung

Die Museen in unserem Land tragen zur wachsenden Beliebtheit des Anlasses bei. Weltweit organisieren mehr als 35'000 Museen in mehr als 140 Ländern auf allen 5 Kontinenten Veranstaltungen zum Internationalen Museumstag.

FAKTEN ZUM MUSEUMSTAG

Der Museumstag ist die einzige landesweite Veranstaltung, die von den Schweizer Museen organisiert wird.



WIE KANN SICH EIN MUSEUM BETEILIGEN?

1. Organisieren

- Organisieren Sie eine oder mehrere Veranstaltungen zum Thema «Entdecken Sie Ihr Lieblingsmuseum. Schweizer Museen. Unvergleichliche Vielfalt.»

2. Koordinieren

- Stimmen Sie sich mit den Museen in Ihrer Region ab.
- Zögern Sie nicht, gemeinsam Aktivitäten zu lancieren.

3. Anmelden

- Stellen Sie Ihr Programm ab Dezember 2015 auf www.museums.ch/login online.
- Falls Sie gedruckte Karten mit Ihrem Programm erhalten möchten, können Sie diese bis zum 18. März 2016, ebenfalls auf www.museums.ch/login, bestellen.
- Die Programme aller teilnehmenden Museen stehen ab dem 21. März 2016 online zur Verfügung auf www.museums.ch.

4. Evaluieren

- Füllen Sie zwischen dem 23. und 26. Mai 2016 das Evaluierungsformular aus. Der Link wird vor dem Museumstag kommuniziert.

DAS BASISPAKET

- Diese Handreichung
- Online-Publikation Ihres Programms
- 10 gelbe Luftballons mit museums.ch-Logo
- Freier Download der Elemente der Museumstag-Grafik für Ihr eigenes Werbematerial
Die Benutzung des Museumstag-Logos auf Werbematerialien ist obligatorisch
- Nationale PR-Massnahmen durch die Koordinationsstelle
- Gesamtschweizerisches Medienmonitoring

Preis
CHF 50.-

INDIVIDUELLE PROGRAMMKARTEN



Bis 18. März 2016 können auf www.museums.ch/login Karten (Format A5 in D, F oder I) mit Ihrem Programm auf der Rückseite bestellt werden.
Auslieferungsdatum: 20. April 2016.

Preise

200 Karten	CHF 100.-
400 Karten	CHF 200.-
600 Karten	CHF 250.-
800 Karten	CHF 300.-
1000 Karten	CHF 350.-

MUSEUMS.CH-LUFTBALLONS



Gelbe museums.ch-Luftballons können bei der nationalen Koordination bestellt werden.

Preis

Pro 100 Ballons CHF 20.-

WELCHES PROGRAMM ANBIETEN?

Denkanstösse zur Entwicklung Ihres Programms:

Wenn so viele Museen wie möglich am Internationalen Museumstag mitmachen, kann die Stärke des Museumsnetzes gemäss dem Slogan „Schweizer Museen. Unvergleichliche Vielfalt.“ gezeigt werden. Mit einer breiten Palette und Auswahl an Veranstaltungen zeigen Sie die reiche Schweizer Museumslandschaft. Die offerierten Angebote müssen nicht zwingend kostenlos sein, viele Museen gewähren jedoch Gratis Eintritt.

Gleichzeitig ist jedes Schweizer Museum einzigartig und von spezieller Prägung, was es am Museumstag zu zeigen gilt.

Umsetzungsvorschläge

1) Einzigartigkeit des Museums hervorheben

- Viele Objekte in musealen Sammlungen können aus Platzgründen in den Dauerausstellungen nicht gezeigt werden, tragen aber zur Eigenheit des Museums bei. Vielleicht hat auch Ihr Museum im Depot Ausstellungsstücke, die nirgends sonst besichtigt werden können und deshalb einen Tag lang in den **Mittelpunkt** gestellt werden.
- Beleuchten Sie einen **Schwerpunkt** Ihrer Sammlung, welcher die Einzigartigkeit Ihrer Institution ausmacht (z.B. Mittelalterliche Skulpturen, Keramik oder Landschaftsgemälde etc.), indem Sie eine spezielle Führung dazu veranstalten.
- Ermöglichen Sie einen **Dialog** mit der Sammlung: Laden Sie eine bekannte Persönlichkeit ein, die ihr Lieblingsobjekt und die Vorliebe für ihr Museum präsentiert.
- **Verbindende Künste:** Lassen Sie einen Kirchenchor in der Mittelalterabteilung auftreten oder organisieren Sie eine moderne Tanzdarbietung in der Abteilung für zeitgenössische Malerei.
- Machen Sie Ihr Museum zum **auserschulischen Lernort:** Laden Sie beispielsweise Schulklassen zum Zeichnungsunterricht in Ihre Institution ein und präsentieren Sie ihnen aussergewöhnliche Objekte.
- **Wettbewerb:** Bewerten Sie die originellste Beschreibung Ihrer Institution als Lieblingsmuseum und belohnen Sie diese mit einem Preis.

2) Museumslandschaft bekannt machen

- **Ausserhalb des Museums:** Bieten Sie – parallel zum im Museum Gezeigten – Exkursionen zu anderen Museen in der Nähe an und weisen Sie darauf hin, indem Sie weitere Museen empfehlen.
- **Kooperationen:** Schliessen Sie sich mit anderen Museen Ihrer Region für ein gemeinsames Thema zusammen und zeigen Sie die Besonderheiten und Gemeinsamkeiten.
- **Arbeiten Sie mit Partnern zusammen:** In allen Partnermuseen des Schweizer Museumspasses gilt am Internationalen Museumstag 2016 die mobility-Karte als Tagesmuseumspass.

3) Weitere Veranstaltungsideen

- Durch **partizipative Angebote** kann ein Museumsbesuch zum persönlichen Erlebnis gemacht werden (z.B. mit Workshops, Ateliers für Erwachsene und Kinder).
- Zeigen Sie Ihr **barrierefreies Museum:** Planen Sie eine spezielle Führung für Seh- oder Hörbehinderte Museumsbesucher.
- **Gegenüberstellen und vergleichen:** Ausstellungsobjekte mit langer Vergangenheit treffen auf Exponate der Moderne.

Weitere Empfehlungen:

- **Gastfreundschaft ist wichtig.** Heissen Sie Ihre Besucher warmherzig und freundlich willkommen, so dass diese von der Veranstaltung und Ihrer Institution ein sehr positives Image heimtragen.
- **Weniger ist mehr.** Ein zu vielfältiges, kleinteiliges Programm kann Museumsmitarbeitende an ihre Grenzen bringen und das Publikum überfordern. Konzentrieren Sie sich besser auf eine oder zwei Veranstaltungen.
- **Zeigen, was man hat.** Der Museumstag ist auch eine gute Gelegenheit, in etwas festlicherem Rahmen auf neue Ausstellungen, Projekte, Veranstaltungen oder Sammlungsgegenstände aufmerksam zu machen.
- **Essen macht Freude.** Es hat sich bewährt, Verköstigung vor Ort anzubieten. Die Besucher verweilen länger und ein reger Austausch, auch mit den Museumsleuten, kann leichter entstehen.

DAMIT IHR MUSEUMSTAG EIN ERFOLG WIRD

Um Ihren Museumstag vorzubereiten und zum Erfolg zu führen, finden Sie nachstehend einige Fragen, die Sie sich vorab stellen sollten:

- **Was ist Ihr Ziel?** Als Museum gegenüber der Gesellschaft Verantwortung zeigen? Partizipative Projekte anbieten? Das Museum als Forum für ein aktuelles Thema empfehlen? Eine neue Zielgruppe ansprechen? Verschiedene Besuchersegmente erfreuen?
- **Wie möchte sich Ihr Museum positionieren?** Als innovatives Museum? Als Museum, das sich mit aktuellen und gesellschaftlichen Problemen auseinandersetzt? Als dynamisches Museum?
- **Welches sind Ihre Zielgruppen?** Regelmässige Besucher? Von der Gesellschaft benachteiligte Menschen? Eine spezifische Zielgruppe: Kinder, Jugendliche, ältere Menschen, Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen? Planen Sie Ihre Marketingstrategie entsprechend: «Welche Massnahmen sind erforderlich, wie und wann?»
- **Haben Sie potentielle Partner?** Gibt es Externe (Vereine etc.), mit denen Sie eine gemeinsame Veranstaltung anbieten können? Veranstalten ein oder mehrere Museen am selben Tag eine ähnliche Marketingaktion? Wie kann die Touristeninformation in Ihr Projekt eingebunden werden?
- **Was findet an diesem Tag noch statt?** Informieren Sie sich so früh wie möglich über andere Veranstaltungen, die an diesem Datum geplant sind. Vielleicht können Sie im Rahmen einer Zusammenarbeit eine gemeinsame Aktion durchführen, statt sich gegen Konkurrenzveranstaltungen behaupten zu müssen. Wie können Sie sich andernfalls von diesen parallel stattfindenden Veranstaltungen abheben?
- **Welchen Einfluss hat das Wetter auf Ihre Veranstaltung?** Von Dauerregen bis zu Frühsommertemperaturen ist am Museumstag alles möglich. Planen Sie deshalb Aktivitäten, die sowohl bei gutem wie auch schlechtem Wetter durchgeführt werden können.
- **Brauchen Sie zusätzliche finanzielle Mittel?** Woher können Sie diese beziehen? Welche können Sie selber zur Verfügung stellen?
- **Haben Sie ein Konto bei Twitter und Co.?** Nutzen Sie **Social Media** in Ihrer Kommunikation mit den Besuchenden.

Zögern Sie nicht, sich bei der Umsetzung Ihres Museumstages von den Experten für Kulturvermittlung bei **Kuverum** (www.kuverum.ch) oder **mediamus** (www.mediamus.ch), dem Schweizerischen Verband der Fachleute für Bildung und Vermittlung im Museum, beraten zu lassen.

LISTE FÜR DEN MUSEUMSTAG – NICHT ZU VERGESSEN

- **Habe ich mich online angemeldet?**
 - Anmeldungen ab Dezember 2015 auf www.museums.ch/login.
- **Habe ich die Logos für mein Werbematerial heruntergeladen und verwendet?**
 - Die Logos werden auf www.museums.ch/login zur Verfügung gestellt.
Die Verwendung des Logos des Museumstages ist obligatorisch.
- **Brauche ich Karten mit meinem Programm und Luftballons?**
 - Karten und Luftballons können bis zum 18. März 2016 auf www.museums.ch/login bestellt werden.
- **Nach der Veranstaltung: Habe ich das Evaluierungsformular an die nationale Koordinierungsstelle gesendet?**
 - Das Evaluierungsformular kann zwischen dem 20. und dem 23. Mai 2016 online ausgefüllt werden.
 - Die Besucherstatistiken müssen bis zum **23. Mai 2016** an den VMS zurückgesendet werden.
 - Organisieren Sie ein Evaluierungstreffen mit Ihren Partnern, zum Beispiel per Ende Juni 2016.
- **Habe ich noch weitere Fragen?** Zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren, wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung.

info@museums.ch

Generalsekretariat ICOM Schweiz & VMS
Postfach
8021 Zürich

Tel. +41 (0)58 466 65 88
Fax +41 (0)58 466 65 89

Impressum

Redaktion und Koordination: Daniela Schneuwly
© 2015 ICOM Schweiz – Internationaler Museumsrat & Verband der Museen der Schweiz (VMS)